

Das Johannsburgers **Tygodnik** Kreis-Blatt. **Obwodn Jansborskiego.**

Redigirt vom Landrath.

Wydawany przez Kanclerza.

Johannsburg, den 12. Juni 1863.

N^o 24.

Jansbork, dnia 12. Czerwca 1863.

Bekanntmachungen.

Obwieszczenia.

194. Bekanntmachung wegen Ausreichung neuer Zinscoupons Ser. II. und Talons zu den Schuldverschreibungen der 5procentigen preuß. Staatsanleihe von 1859.

Die den Zeitraum vom 1. Juli 1863 bis 30. Juni 1867 umfassenden Zins-Coupons Ser. 2. nebst Talons zu den Schuldverschreibungen der fünfprozentigen Staatsanleihe von 1859 wird die Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Oranienstraße No. 92, vom 1. Juni d. J. ab von 9 bis 1 Uhr Vormittags, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der drei letzten Tage jedes Monats, ausreichen.

Dieselben können bei der gedachten Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch Vermittlung der königlichen Regierungs-Hauptkassen bezogen werden.

Wer das Erstere wünscht, hat die mit der ersten Couponserie ausgegebenen Talons vom 11. Juni 1859 mittelst eines Verzeichnisses, zu welchem Formulare bei der Kontrolle und in Hamburg bei dem preussischen Ober-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei der Kontrolle der Staatspapiere persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangs-Bescheinigung, so ist das erwähnte Verzeichniß nur einfach einzureichen, wogegen dasselbe von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt abzugeben ist. Es erhalten Letztere das eine Exemplar des Verzeichnisses, mit einer schriftlichen Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück.

Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Aushändigung der neuen Coupons zurückzugeben. In Schriftwechsel hierüber kann sich die Kontrolle der Staatspapiere nicht einlassen. Wer die Talons vom 11. Juni 1859 zur Erlangung neuer Coupons und Talons nicht selbst oder durch einen Andern bei der Kontrolle abgeben will, hat sie mit einem doppelten Verzeichnisse an die nächste Regierungs-Hauptkasse einzureichen. Derselbe wird das eine Exemplar des Verzeichnisses, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückhalten, welches demnächst bei Aushändigung der Coupons wieder abzuliefern ist.

Formulare zu diesen letzteren Verzeichnissen sind bei den Regierungs-Hauptkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung neuer Coupons und Talons nur dann, wenn die betreffenden ältern Talons abhanden gekommen sind.

Die Dokumente sind in diesem Falle an eine Regierungs-Hauptkasse oder an die Kontrolle der Staatspapiere mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beförderung der Talons oder resp. der Schuldverschreibungen an die Regierungs-Hauptkasse (nicht an die Kontrolle der Staatspapiere) erfolgt durch die Post bis zum 1. Februar l. J. portofrei, wenn auf dem Couverte bemerkt ist:

„Talons resp. Schuldverschreibungen) zu Thaler der 5prozentigen Staatsanleihe von 1859 zum Empfange neuer Coupons.“

Mit dem 1. Februar l. J. hört die Portofreiheit auf. Es werden nach dieser Zeit die neuen Coupons nebst Talons den Einsendern auf ihre Kosten zugesandt.

Für solche Sendungen, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt sind, welche außerhalb des preussischen Postbezirks, aber innerhalb des deutschen Postvereinsgebiets liegen, kann eine Befreiung vom Porto nach Maßgabe der Vereinsbestimmungen nicht stattfinden. Berlin, den 18. Mai 1863.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Formulare zur Einreichung der Talons von unserer Hauptkasse und den auswärtigen 15 Kreisstellen unentgeltlich verabfolgt werden. Gumbinnen, den 25. Mai 1863. Königl. Regierung.

195. Die diesjährige Remonteankaufs-Kommission in hiesiger Provinz wird aus folgenden Mitgliedern bestehen:

1. Major v. Dassel à la suite des 1. Westphälischen Husaren-Regiments (Nr. 8.) als Präses,
2. Premier-Lieutenant v. Dheimb vom 2. Schlesienschen Husaren-Regiment (Nr. 6.) als erstem und
3. Sekonde-Lieutenant v. Platen vom Brandenburgischen Dragoner-Regiment (Nr. 2.) als zweitem Hilfs-Offizier,

was hierdurch bekannt gemacht wird. Gleichzeitig wird die Bekanntmachung des Kriegs-Ministeriums vom 11. März c. zur Kenntnissnahme mitgeteilt.

Johannisburg, den 4. Mai 1863.

Der Landrath.

Den Ankauf von Remonten pro 1863 betreffend. Regierungs-Bezirk Gumbinnen.

Zum Ankauf von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind im Bezirke der Königl. Regierung zu Gumbinnen und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 29. Juni in Wehlaucken, den 4. Juli in Wehla, den 7. Juli in Insterburg, den 9. Juli in Kraupischen, den 14. Juli in Lengwerthen, den 17. Juli in Ragnit, den 29. Juli in Tremen, den 30. Juli in Darkehmen, den 18. August in Piskallen, den 24. August in Stallupönen, den 27. August in Grünwaischen, den 28. August in Gumbinnen, den 2. September in Angerburg, den 4. September in Nordenburg, den 17. September in Barten, den 19. September in Rastenburg, den 21. September in Rhein, den 22. September in Pögen, den 23. September in Widminnen, den 24. September in Lyck, den 26. September in Marggrabowa, den 28. September in Soldap, den 30. September in Schirwindt, den 6. Oktober in Plaszken, den 8. Oktober in Prökuls, den 10. Oktober in Elbitz.

Nur auf den beiden zuerst genannten Märkten, auch in Barten und Rastenburg, sowie in Prökuls, werden die von der Militär-Kommission erkauften Pferde zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die Verkäufer auf den übrigen Märkten und die angrenzenden größeren Herren Gutsbesitzer werden dagegen ersucht, die verkauften Pferde in die ihnen von der Kommission namhaft zu machenden Remontedepots auf eigene Kosten einzuliefern und daselbst nach erfolgter Uebergabe der Pferde in gesundem Zustande das Kaufgeld in Empfang zu nehmen.

Von Neuem werden übrigens die Verkäufer ersucht, ihre vorzustellenden Pferde nur nach dem nächst belegenen Markte zu bringen und nicht, um frühzeitiger zu verkaufen, entferntere Orte zu beziehen, indem alsdann aus Mangel an Transportmitteln oder Unterbringungsraum in den Depots die Abnahme der Pferde verweigert werden könnte.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen und Krippensieger, welche sich als solche innerhalb der ersten 10 Tage herausstellen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und den sämtlichen Unkosten zurückzunehmen.

Mit jedem Pferde sind eine neue rindlederne Trense mit haltbarem Gebisse, eine Gurthalsfrier und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 11. März 1863.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

196. Den Anwohnern des Spirding- und Warschau-Sees wird hierdurch mitgeteilt, daß die Königl. Regierung im Auftrage des Königl. Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten den Herrn Wasserbau-Inspector Wiebe zu Königsberg veranlaßt hat, den Antrag wegen Senkung der Seen an Ort und Stelle unter Zuziehung einiger Vertreter näher zu prüfen und expl. seinen Vorschlag wegen Bildung einzelner Genossenschaften näher zu entwickeln.

Johannisburg, den 2. Juni 1863.

Der Landrath.

197. In der Kreisblatts-Nro. 23. Seite 102. hat sich am Schlusse ein Druckfehler eingeschlichen, indem die Herren Civil-Commissarien sich nicht am 3. sondern am 2. Juli c. gefälligst im Casino-Lokale einfinden wollen. Johannisburg, den 10. Juni 1863. Der Landrath.

198. An dem Rectorat-Gebäude in Drygallen haben im verflossenen Jahre mehrere Reparaturen auf Veranlassen des Schul-Vorstandes ausgeführt werden müssen, deren Kosten, im Betrage von 174 Etr. 12 Sg. 9 Pf. von der dortigen Kirchen-Kasse vorgeschossen sind und derselben jetzt wiedererstattet werden sollen.

Hievon haben aufzubringen

a) die Schulsozietät 1/3 mit 58 Etr. 4 Sg. 3 Pf.

b) die übrigen Kirchspiels-

Dorfschaften 2/3 mit 116 Etr. 8 Sg. 6 Pf.

Indem nachstehend die diesfällige Repartition mitgeteilt wird, werden die resp. Orts-Vorstände hiedurch aufgefordert die repartirten Beträge schleunigst zu sub-repariren, einzuziehen und an die Kirchenkasse zu Drygallen spätestens bis zum 1. Juli cr. abzugeben, widrigenfalls die Säumigen eine exekutive Beitreibung zu gewärtigen haben.

Johannisburg, den 30. Mai 1863.

Der Landrath.

| Namen der Dorfschaften. | Haben bezutr. Etr. Sg. Pf. | W i e n e b e n s t e h e n d . | | | | | | | | | |
|-------------------------|----------------------------|---------------------------------|----|----|----|-----------------|-----------------|----|----|----|--|
| 1. die Schulsozietät | | Rotten | 3 | 2 | 1 | Lipinsken | 4 | 6 | 8 | | |
| Drygallen | 25 16 2 | Dranken | 5 | 24 | | Czyrken | 4 | 6 | 3 | | |
| Neu-Drygallen | 9 23 5 | Rittken | 5 | 15 | 9 | Saleschen | 13 | 26 | 6 | | |
| Dom-Drygallen | 13 17 7 | Monethen | 8 | 12 | 6 | Gr. Pogorzellen | 9 | 22 | | | |
| Forster-Drygallen | 16 3 | Kostowen | 1 | 3 | 8 | Rohden | 4 | 3 | 9 | | |
| Mühle-Schlags | 16 3 | Borgallen | 3 | 5 | 7 | Gr. Walenzinnen | 2 | | 3 | | |
| Kl. Pogorzellen | 8 4 7 | Jurgasdorf. | | | 14 | 3 | Kl. Walenzinnen | 2 | 17 | 2 | |
| 2 die Kirchsip. Gem. | | Dmussen und | | | | | Sabelinen | 5 | 13 | 8 | |
| Andreaswalde | 4 17 3 | Pölsen | 9 | 16 | 6 | | Sulimen | 7 | 15 | 10 | |
| Dupfen | 8 22 1 | Mysken | 12 | 8 | 9 | | | | | | |

199. Zur Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung von den Grabenrändern und sonstigen Doffirungen auf der Kreischauffee von hier bis Arns steht Montag, den 22. Juni c. B. M. 11 Uhr im landrathlichen Bureau Termin an, zu welchem Pachtliebhaber eingeladen werden. Die Grasnutzung der ganzen Chauffeestrecke wird in 3 Theile zur Verpachtung gestellt und zwar: der erste Theil von Johannisburg bis zur Grenze zwischen Trzonken und Adl. Kessel; der zweite Theil bis zur Grenze zwischen Gutten und dem Gute Pappelhain; der dritte Theil bis zur Stadt Arns.

Johannisburg, den 6. Juni 1863.

Der Landrath.

198. Dom rektorcki w Drygalach w przeszłym roku musiał być reperowany, co 174 talarów 12 ógrgr. 9 fen. kosztowało; tę sumę kassa kościelna także forsuowała, którą trzeba teraz jej zwrócić. Nato mają złożyć

a) Towarzystwa szkolne 1/3 58 tal. 4 ógrgr. 3 fen.

b) inne wśie parafii 2/3 116 „ 8 „ 6 „

Podając następnie podział sfadków, nakazuje się Wójtom, ażeby takowe od mieścianców wsi swoich posciągali i do kassy kościelnej w Drygalach najpóźniej do 1. Lipca b. r. odtłacili, gdyż niedbalych egzekucya trafi.

Jansbork, dnia 30. Maja 1863.

Landrat.

199. Do wypachtowania tegorocznego użytkowania trawy w rowach i nad brzegami kosei z tqd do Drypsa jest na **Poniedziałek 22. Czerweca b. r. przed połud. o 11 godz.** w Landraturze termin, na który chętnych pachtu się wywya. Użytkowanie całej rozciągłości nad poseg będzie do wypachtowania na 3 części podzielone, i to: pierwsza część od Jansborka aż do granicy między Trzonkami i Szlachetnym Kociolkim, druga część aż do granicy między Gutami i majątkiem Pappelheim, trzecia część aż do miasta Drypsa.

Jansbork, dnia 6. Czerweca 1863.

Landrat.

200. Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Rohr-, Binsen- und Schilfnutzung in den von mir gepachteten fiskalischen Gewässern: Rosch-, Kessel- und Biallalawker-See, sowie im Willkufffluß, habe ich einen Termin auf

den **13. Juni c. 10 Uhr Vormittags** in meiner Behausung anberaumt, wozu Pachtlustige ganz ergebenst mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Pachtbetrag sofort im Termine erlegt werden muß.

Faulbruch, den 1. Juni 1863.

A. Hasenwinkel.

Vorstehendes wird hiedurch im Interesse der Kreis-Eingefessenen bekannt gemacht.

Johannisburg, den 8. Juni 1863.

Der Landrath.

200. Obwieżenie.

Do wypachtowania użytkowania trzciny, sitowia i trawy w wodach Królewskich przejemnie zapachtowanych, jako to; w jeziorach Ros, Kocioł i Biłalawka, także i w rzece Willus wyznaczylem w domu moim termin na

13. Czerwca b. r. o 10. godz. przed połud. na który chętnych pachtyn jał najuprzyjmięj z tēm nadmienieniem wzywam, że pachta natychmiast w terminie zapłacona być muß.

Faulbruch, dnia 1. Czerwca 1863.

A. Hasenwinkel.

Powyzsze podaje się mieszkańcom obwodu w ich interese do wiadomości.

Jansbork, dnia 8. Czerwca 1863.

Landrat.

201. Der Mühlenbesitzer Carl Hildebrandt

von hieselbst beabsichtigt auf seinem, in hiesiger Stadt unter Nro. 116. belegenen Mühlengrundstücke und zwar dicht neben seiner Wasser-Mahlmühle eine Deltmühle auf seinem Grund und Boden zu erbauen.

In Gemäßheit des §. 3. des Gesetzes vom 1. Juli 1861 wird dieses Unternehmen hiedurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen gegen die gedachte Anlage, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei uns angebracht werden müssen.

Der Beginn der Präklusivfrist ist aus dem Amtsblatte zu entnehmen und fängt namentlich mit dem Ablauf desjenigen Tages an, an welchem das die Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden.

Situationsplan, Zeichnung und Beschreibung können täglich in den Dienststunden in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden.

Bialla, den 23. Mai 1863.

Der Magistrat.

201. Posiedziiciel mlyna Carl Hildebrandt

z tąd ma zamiar na swém w tutejszym mieście pod Nro. 116. leżącym postadle zarząd przy mlyniem wodnym mlyn do wybijania oleju wystawić.

To przedsięwzięcie podaje się do publicznej wiadomości z tēm nadmienieniem, że kto ma co na naprzeciw tego zakładu niechaj się w 14stu dniach zgłosi u nas na pieśmie.

Dpis rysunek i plan mogg tu w naszym biurze być przejrane.

Biala, dnia 23. Maja 1863.

Magistrat.

202. Den Kreis-Eingefessenen wird bekannt gemacht, daß während des Ausbaues des hiesigen Gerichtshauses die gerichtlichen Geschäfte in den vorderen Räumen des dahinter liegenden neuen Gefängnisses erledigt werden. Johannisburg, den 23. Mai 1863. Königl. Kreis-Gericht.

203. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Bureau der Staats-Anwaltschaft wieder in meine Wohnung — Warschauerstraße Nr. 77. — verlegt worden ist. Johannisburg, den 3. Juni 1863. Der Staats-Anwalt. Dpis.

Der durch die Beilage zu Nr. 23. des Kreisblatts bekannt gemachte Termin zur Bestellung der zur Provinzial-Ausstellung nach Königsberg zu führenden Pferde Behufs Vorschau derselben in Löben am 18. Juni c. ist auf

den 20. Juli c. Vormittags 10 Uhr verlegt.

Johannisburg, den 13. Juni 1863.

Der Landrath.

Der durch die Besetzung zu Nr. 23 des Reichstags zu
kann gemachte Bericht zur Erklärung der im Protokoll
beschriebenen und beschriebenen in diesem Jahre
bestanden bestehen in Folge am 18. Juni 1863
zu dem 20. Juli 1863. Verordnungs- und Nr. 23

berlegt

Johannessen, am 12. Juni 1863

Erst 2. Band

Verzeichniß

der am 18. Juni 1863 gezogenen, durch die Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden von demselben Tage zur baaren Einlösung am 2. Januar 1864 gekündigten Schuldverschreibungen.

I. Staats-Anleihe vom Jahre 1856.

1te Verloosung.

(Abzuliefern ohne Zins-Coupons, aber mit Talons.)

| | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------|------------------|------------------|-----------------------|----------------|
| Lit. A. à 1000 Rthlr. | N ^o 868 bis 872. | 943 bis 947. | 4057 bis 4061. | 4822 bis 4826. | 6202 bis 6206. |
| | | | | 25 Stück über 25,000 | Rthlr. |
| Lit. B. à 500 Rthlr. | N ^o 1765 bis 1774. | 2993 bis 3002. | 8257 bis 8266. | 8911 bis 8920. | |
| | | | | 40 Stück über 20,000 | Rthlr. |
| Lit. C. à 200 Rthlr. | N ^o 10449 bis 10473. | 13848 bis 13872. | 14644 bis 14668. | | |
| | | | | 75 Stück über 15,000 | Rthlr. |
| Lit. D. à 100 Rthlr. | N ^o 1901 bis 1950. | 9856 bis 9905. | | 100 Stück über 10,000 | Rthlr. |
| | | | Summa I. | 240 Stück über 70,000 | Rthlr. |

II. Fünfprocentige Staats-Anleihe vom Jahre 1859.

2te Verloosung.

(Abzuliefern mit Zins-Coupons Ser. II. Nr. 2 bis 8. und Talons.)

| | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------|------------------|-------------------|------------------------|------------------|
| Lit. A. à 1000 Rthlr. | N ^o 656 bis 660. | 2876 bis 2880. | 3136 bis 3140. | 3851 bis 3855. | 4486 bis 4490. |
| | 6246 bis 6250. | 6356 bis 6360. | 6811 bis 6815. | 7381 bis 7385. | 9746 bis 9750. |
| | | | | 50 Stück über 50,000 | Rthlr. |
| Lit. B. à 500 Rthlr. | N ^o 10251 bis 10260. | 11081 bis 11090. | 12191 bis 12200. | 12231 bis 12240. | 12811 bis 12820. |
| | 12931 bis 12940. | 14081 bis 14090. | 14431 bis 14440. | 14781 bis 14790. | 19621 bis 19630. |
| | | | | 100 Stück über 50,000 | Rthlr. |
| Lit. C. à 200 Rthlr. | N ^o 13076 bis 13100. | 17726 bis 17750. | 21276 bis 21300. | 23326 bis 23350. | 25001 bis 25025. |
| | 29226 bis 29250. | | | 150 Stück über 30,000 | Rthlr. |
| Lit. D. à 100 Rthlr. | N ^o 12701 bis 12750. | 16651 bis 16700. | 21201 bis 21250. | 23001 bis 23030. | |
| | | | | 180 Stück über 18,000 | Rthlr. |
| Lit. E. à 50 Rthlr. | N ^o 1301 bis 1400. | 10701 bis 10715. | | 115 Stück über 5,750 | Rthlr. |
| | | | Summa II. | 595 Stück über 153,750 | Rthlr. |

Verzeichniß

der noch nicht zur Realisation präsentirten, bereits früher gekündigtten und nicht mehr verzinslichen
Schuldverschreibungen der Anleihe vom Jahre 1856.

Aus der 2ten Verloosung.

Lit. A. à 1000 Rthlr. № 1953 bis 1955.

Aus der 3ten Verloosung.

Lit. A. à 1000 Rthlr. № 3381, 3382, 4278.
Lit. B. à 500 Rthlr. № 431, 432, 460 bis 464, 4166, 4171
bis 4175, 7688, 7689, 7691 bis 7695.
Lit. C. à 200 Rthlr. № 5883, 5887, 5892, 5893, 5898,
5900, 8199, 8200, 8201, 8205, 8208, 8222.
Lit. D. à 100 Rthlr. № 203, 217, 247, 248, 250, 3615,
3622, 3623.

Aus der 4ten Verloosung.

Lit. A. à 1000 Rthlr. № 4092, 6214 bis 6216.
Lit. B. à 500 Rthlr. № 2713 bis 2715, 2721, 4813, 6269 bis
6273, 7363 bis 7369.
Lit. C. à 200 Rthlr. № 7544, 7548, 7550, 7554, 7559, 7565
bis 7567, 12823 bis 12825, 12827, 12831, 12839 bis
12841.
Lit. D. à 100 Rthlr. № 5454, 5457, 5459, 5460, 5462, 5482
bis 5487, 5491, 5496, 5497, 5499, 5500, 5907 bis
5909, 5912, 5918, 5919, 5921, 5922, 5925 bis
5927, 5929.

Aus der 5ten Verloosung.

Lit. A. à 1000 Rthlr. № 630, 3106 bis 3110.
Lit. B. à 500 Rthlr. № 1969, 1970, 3344, 9211 bis 9215,
9220.
Lit. C. à 200 Rthlr. № 480 bis 483, 486 bis 492, 495 bis
500, 9848, 9850, 9853 bis 9866, 9868, 9871, 9872,
14694 bis 14697, 14699 bis 14710, 14712, 14717.
Lit. D. à 100 Rthlr. № 4126 bis 4129, 4136, 4137, 4141,
4143, 4144.

Aus der 6ten Verloosung.

Lit. A. à 1000 Rthlr. № 146 bis 150, 2961, 3316, 3317,
3634.
Lit. B. à 500 Rthlr. № 1180 bis 1185, 1187 bis 1189, 2069
bis 2074, 3003 bis 3005, 3008, 3009, 8921, 8922,
8927.
Lit. C. à 200 Rthlr. № 4802, 4804, 4809 bis 4812, 4823,
8898 bis 8900.
Lit. D. à 100 Rthlr. № 9314 bis 9316, 9322 bis 9326, 9328,
9331, 9333, 9335, 9339 bis 9346, 11219 bis 11224,
11226, 11229 bis 11233, 11235 bis 11237.

(Wegen der durch die 7te Verloosung zum 1. Juli 1863 gekündigtten
Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 11. Dezbr. 1862.)

Berlin, den 18. Juni 1863.

Königliche Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

v. Wedell. Gamet. Löwe. Meinecke.